

# Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

**Zug.** 75 Jahre Kath. Lehranstalt St. Michael in Zug. 1872 gründeten drei Zuger Priester, Rektor Keiser, Seminardirektor Baumgartner und Präfekt Meienberg, das Knabenpensionat St. Michael. 1880 wurde das freie kath. Lehrerseminar angeschlossen. Die Lehranstalt, wie sie heute heisst, feiert den 75jährigen Bestand. Auf 6. Oktober a. c. ist eine Jubiläumsfeier vorgesehen, zu der alle Ehemaligen, und besonders die einstigen Seminaristen, eingeladen sind. Die Programme für die Tagung werden anfangs September versandt. Wer aus Versehen bis dahin keine Einladung erhält, möge so freundlich sein und eine solche in Zug anfordern. F.

**Aargau.** Kurs für Religionslehrer in Wohnen, Montag und Dienstag, 15. und 16. September 1947. Vier praktische Lehrübungen über Stoffe aus Katechismus und Bibel werden den Besuchern in metho-

discher Hinsicht wertvolle Anregungen bieten. Berufene Referenten sprechen über Bedeutung des Religionsunterrichtes im Gesamtunterricht, über die Persönlichkeit des Religionslehrers, über Lehrmittel und Vorbereitung der Religionsstunde.

Da wichtige, den Religionsunterricht betreffende Fragen zur Diskussion gestellt werden, bitten wir insbesondere die hochw. Herren Geistlichen zahlreich am Kurse teilzunehmen.

Auch Lehrpersonen, die nicht aktiv dem Erziehungsverein angehören, sind zum Besuche freundlich eingeladen.

Um alle organisatorischen Vorbereitungen befriedigend treffen zu können (Mittagsverpflegung und Unterkunft), bitten wir alle, die den Kurs besuchen wollen, die Anmeldekarte möglichst bald einzuschicken.

Aarg. kath. Erziehungsverein.

## Mitteilungen

### Amtliche Mitteilungen des Erziehungsdepartementes des Kantons Wallis

#### 1. Freie Lehrstellen.

Bis zur Stunde sind u. W. noch folgende Lehrstellen unbesetzt: *Greich*: Gemischte Schule. *Ried-Mörel*: Knaben- und Mädchenschule. *Zwischbergen*: Gemischte Gesamtschule. *Simplon-Dorf*: Gemischte Unterschule. *Mund*: Mädchen Oberschule. *Staldenried*: Mädchenschule. *Eisten*: Mädchenschule. *Bratsch*: Gemischte Unterschule. *Agarn*: Knaben Oberschule. *Niedergampel*: Gemischte Gesamtschule. *Gasenried*: Gemischte Unterschule. *Herbruggen*: Gemischte Gesamtschule. *Niedergesteln*: Mädchenschule.

#### 2. Fortbildungskurs.

Für den diesjährigen Fortbildungskurs sind 59 Anmeldungen eingegangen. Die Abteilungen für Holzbearbeitung und Unterstufe müssen fallen gelassen werden, hingegen wird die Abteilung für Kartonage doppelt geführt. An Veranstaltungen während des Kurses sind vorgesehen: Führung durch das neue Kunstmuseum von Sitten, Vortrag über die Anwendung von Intelligenz — Tests in der Volksschule, Aussprache über aktuelle Schulfragen.

3. Im Oktober findet in der landwirtschaftlichen Schule von Visp ein erster Weiterbildungskurs für Lehrer an Fortbildungsschulen statt. Nähere Angaben folgen.

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes.

### 3. Päd.-meth. Ferienwoche in Rorschach

In der zweiten Hälfte Oktober, voraussichtlich vom 20.—25. Oktober, findet am Seminar Rorschach die dritte pädagogisch-methodische Ferienwoche statt, die sich mit grundsätzlichen Fragen des Geschichtsunterrichtes an der Primarmittel- und -oberstufe (4.—8. Schuljahr) befasst. Wie letztes Jahr sollen neben theoretischen Vorträgen über pädagogische, psychologische und methodische Probleme dieses Faches auch wieder praktische Lehrproben mit Schülern zur Durchführung gelangen. Darin wird gezeigt, wie der Geschichtsunterricht stoff- und stufengemäss dargeboten und in den Dienst des Arbeitsprinzips gestellt werden kann.

Vorgesehene Referenten: Dr. Hch. Roth, Rorschach; Dr. Leo Weber, Solothurn; Dr. Arnold Jaggi, Bern; Hans Lumpert, St. Gallen.

Leitung der Lehrproben: Karl Stieger und Rudolf Jäger, Rorschach.

Das genaue Kursprogramm mit den Themen der Referate wird später veröffentlicht. Bei dieser Ferienwoche haben nicht nur Lehrer und Lehrerinnen von Abschlussklassen, sondern auch Lehrkräfte der Primarmittelstufe Zutritt.

Kursgeld: Fr. 20.—.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Oktober an den Kursaktuar, Louis Kessely, Lehrer, Heerbrugg (St. G.), zu richten.